

Wie wir mit Grenzerfahrungen in der Kommunikation eine Brücke für konstruktive Gespräche bauen können...

Wir schwerhörigen und ertaubten Menschen haben uns an unsere Kommunikationsprobleme im Alltag, Beruf und Freizeit gewöhnt. Wir wissen, dass wir mit der Hörbehinderung leben müssen und sind auch bereit dazu. Was uns aber immer wieder frustriert, wütend, ärgerlich und betroffen macht, ist das Erleben, mit unseren Bemühungen, Anstrengungen, Schwierigkeiten und Belastungen in der Kommunikation nicht verstanden zu werden. Wie heißt es so „schön“: Wer nicht hören kann, muss fühlen. Hörende Menschen können unsere Hörsituation auch wegen der Unsichtbarkeit der Hörbehinderung nicht nachvollziehen. Sie reagieren verständnislos und wundern sich über unsere angebliche Übersensibilität. Wir selbst kommen dadurch in Erklärungsnotstand und haben immer wieder das Gefühl, unter Menschen zwar dabei, aber nicht mittendrin zu sein. Diese Frustrationserlebnisse machen uns müde, abgeschlagen, erschöpft. Wir fühlen uns nicht vollwertig, als Mensch zweiter Klasse und zweifeln an uns selbst.

Mit Hilfe eines Kommunikationsmodells, das aus 20 Bildern als Lernschritte besteht, wollen wir in den Seminaren anschaulich vermitteln, wie es zu den oben beschriebenen Frustrationserfahrungen kommt und was wir verändern und akzeptieren lernen können. Gleichzeitig werden Grenzen und Möglichkeiten in der individuellen Bewältigung unserer Hörbehinderung gemeinsam besprochen und teilweise in Rollenspielen erarbeitet.

Im Kontakt mit Gleichbetroffenen können wir uns entspannen, Ängste abbauen, Erfahrungen, Ideen und Anregungen austauschen. Wir schöpfen Kraft für die Bewältigung der Schwerhörigkeit, wir wollen Know-how sammeln und Mut machen, für unsere Interessen und Bedürfnisse einzustehen.

Die Seminare sind eine Veranstaltung der Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V. Sie richten sich an hörbehinderte Menschen jeden Alters, die hilfreiche und realistische Wege im Umgang mit der Hörbehinderung finden, probieren und ihre kommunikative Kompetenz verbessern wollen.

Referenten sind Petra Blochius, Audiotherapeutin, und Jochen Müller, Einzel- und Gruppentherapeut in der Rehabilitationsklinik für Hörgeschädigte in Bad Grönenbach (Allgäu).

Damit wir intensiv miteinander arbeiten können, gliedert sich das Seminar in zwei aufeinander aufbauende Teile. Der erste Teil findet vom **27.02. bis 01.03.2009** in **Seidenbuch**, der zweite Teil vom **30.10. bis 01.11.2009** in **Bonn** statt.

Der TeilnehmerInnen-Beitrag beträgt € 120,- für beide Wochenenden, Fahrtkosten werden erstattet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 TeilnehmerInnen, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden.

Falls Sie Fragen zum Inhalt der Seminare haben, können Sie sich auch an Petra Blochius unter Telefon 06254 943295, E-Mail: audiotherapie@blochius.de wenden.

Bundesjugend im DSB e.V.
Geschäftsstelle
Anna Limbourg Haus
In der Olk 23
54290 Trier
Tel.: 0651-9129944
Fax: 0651-9129945

bundesjugend@schwerhoerigen-netz.de

Audiotherapeutisches Seminar der Bundesjugend vom 27.02. bis 01.03.2009 (in Seidenbuch) und 30.10. - 01.11.2009 (in Bonn)

Hiermit melde ich mich verbindlich **zu beiden Teilen** des Audiotherapeutischen Seminars an. Mit der Unterschrift wird die Anmeldung rechtskräftig und ich bin verpflichtet, den Teilnahmebeitrag zu überweisen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Geb.-Datum: _____

Mahlzeiten: Normalkost vegetarisch

Fax: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich bin Mitglied im DSB-Ortsverein _____

in der Jugendgruppe _____

in der Bundesjugend

Bitte unbedingt ausfüllen!!

- leicht schwerhörig
- mittelgradig schwerhörig
- hochgradig schwerhörig
- an Taubheit grenzend sh
- CI-TrägerIn

Unterschrift + Stempel des Jugendleiters / OV-Vorsitzenden

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von **120 Euro** wird überwiesen an:

Bundesjugend im DSB e.V. • Kto.-Nr. : 1 350 104 798 • Bankleitzahl: 291 517 00 (Kreissparkasse Syke)
Als Verwendungszweck bitte angeben: Name und Audiotherapeutisches Seminar 2009

Bitte beachten:

Wenn ich aus Deutschland anreise, erstattet mir die Bundesjugend meine Fahrtkosten komplett (als Mitglied der Bundesjugend im DSB e.V.) bzw. zur Hälfte (als Nichtmitglied).

Ich bin jedoch verpflichtet, sämtliche vorhandenen Vergünstigungen (Wertmarke meines Schwerbehindertenausweises, Bahncard, Sparpreise) in Anspruch zu nehmen. Ich kümmere mich daher möglichst zeitnah nach Erhalt der Anmeldebestätigung um den Kauf der Fahrkarten!

Ort, Datum, Unterschrift des/r TeilnehmerIn / bei unter 18 Jährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Die Anmeldung wird gefaxt oder geschickt an:
Bundesjugend im DSB e.V.
In der Olk 23
54290 Trier
Fax-Nr. 0651/9129945

Rücktrittsgebühren:

bis 8 Wochen vorher 20 %
bis 4 Wochen vorher 50 %
ab 1 Woche vorher 100 %